

VKPI von Transpara

Visual KPI ist eine von unserer amerikanischen Partnerfirma Transpara entwickelte Webanwendung, die es mit geringem Administrationsaufwand ermöglicht, wichtige Unternehmenskennzahlen im Intranet oder Internet zu veröffentlichen:

- betriebswirtschaftliche Kennzahlen (engl. Key Performance Indicator – kurz KPI)
- Gesamtanlageneffektivität (engl. Overall Equipment Effectiveness – kurz OEE).
- IT-Monitoring (Rechner- und Schnittstellenstatus, Datendurchsatz, etc.)
- Aktuelle Produktionskennzahlen, Anlagenstatus, Störungen
- Sonstige Kennzahlen mit Ober- und Untergrenzen (Regelkarten)

Nachstehende Datenquellen eignen sich für Visual KPI besonders gut:

- Das Echtzeitdatenbanksystem PI unserer amerikanischen Partnerfirma OSISoft
- Relationale Datenbanken, wie z.B. MS SQL Server
- Sonstige SQL-fähige Datenbanken

Die besondere Stärke von VKPI ist, dass sich die Daten auf jedem Rechner/Smartphone im Browser darstellen lassen. In unserer ersten Ausgabe vor einem Jahr berichteten wir bereits kurz. Inzwischen sind zahlreiche Neuerungen hinzu gekommen, die den Einsatz von VKPI noch interessanter erscheinen lassen. Dazu gehören:

- Visual KPI unterstützt jetzt Windows Integrated Security. Das heißt, jeder KPI oder jede Scorecard kann über Gruppenrechte im Active Directory sichtbar oder unsichtbar geschaltet werden. Damit kann zum Beispiel erreicht werden, dass Abteilungen nur ihre Daten sehen können. Bisher mussten dafür mehrere Visual KPI Instanzen installiert werden.
- Visual KPI unterstützt jetzt „Trends“. Damit sind nicht die bisherigen Trends eines KPI gemeint. Die neuen Trends können bis zu zehn Datenpunkte im Ver-

gleich darstellen. Zu jedem Datenpunkt lassen sich Farbe und Offset definieren. Der Zeitbereich ist voreinstellbar. Die neuen Visual KPI Trends sind vergleichbar mit den Trends im PI-ProcessBook. Für jeden KPI „Trends“ kann jetzt der Default Zeitbereich einzeln parametrisiert werden.

- Visual KPI unterstützt jetzt „Links“. Das heißt es können beliebige URL's fest hinterlegt und aus Visual KPI aufgerufen werden.
- Visual KPI hat jetzt die neue Anzeigeoption "Scorecard Maps". Hiermit werden die Maps für jede Scorecard zusammengefasst dargestellt.
- Der Visual KPI Excel Editor und der Web Editor entfallen. Dafür gibt es jetzt den Visual KPI Designer auf Basis Excel 2007/2010. Der Visual KPI Designer unterstützt auch die neuen Objekte "Trends" und "Links".



VisualKPI Transpara

Transpara wurde im Jahr 2005 von Michael Saucier, einem ehemaligen leitenden Mitarbeiter der OSISoft gegründet. Er führt seither das Unternehmen als CEO.

Auf unserer Website erfahren Sie mehr zu [VKPI](#). Und wir haben für Sie auch ein VKPI-System Online geschaltet, in dem Sie die Möglichkeiten des Programms austesten können.

MEGLA ist der deutsche Vertriebs- und Supportpartner der Kalifornier. Von der Beratung, über die Lieferung bis hin zur Installation und zum

Support reicht unsere Palette. Fragen Sie uns:

Technische Fragen beantwortet unser VKPI-Team Tel.: +49 291 9985-354.

Bei Fragen zum Vertrieb rufen Sie Tel.: +49 291 9985-351 an.

Schwachstelle Uhr

In einem Echtzeit-System spielt die Uhr eine besondere Rolle. Gerade bei verteilten Systemen müssen alle beteiligten Rechner über eine gemeinsame verlässliche Zeitbasis verfügen.

Beliebt sind sogenannte DCF77 Funk-Uhren. Diese synchronisieren die Rechnerzeit per Langwellen-Funkausstrahlung auf 77,5 KHz mit der Atom-Uhr des Physikalisch Technischen Bundesamtes in Braunschweig. Der Zerfall eines Cäsium-Atoms steuert das Funksignal mit einer Genauigkeit von max. 1 Sekunde Abweichung in 30.000 Jahren. Das vom Sender Mainflingen ausgestrahlte Signal soll im Umkreis von ca. 2000 km zu empfangen sein.

Vielfach gab es jedoch in der Vergangenheit Probleme mit dem DCF77-Empfang. In einem Fall hat der Serverraum dicke Wände und als draußen auch noch ein Container abgestellt wurde, da war es mit dem Empfang vorbei.

In einem anderen Fall war die Antenne des Empfängers gut zwischen den geerdeten Serverschränken versteckt.

Eine Alternative ist der Bezug der „Normalzeit“ aus dem Internet über das Netzwerk. Das *NTP – Network Time Protokoll* liefert Ihnen dann die exakte Zeit z.B. vom Physikalisch Technischen Bundesamt. Nähere Infos [hier](#).

Ein Zeitserverdienst benötigt Zugang zum Internet, kann auf einem Primary Domain Controller (PDC), oder auch in einem Router/Firewall laufen. Von dort wird das NTP-Signal über das Lokale Netzwerk weiter verteilt.

Gegebenenfalls muss das NTP-Protokoll bzw. der Zugriff auf den Time-Server in der Firewall freigegeben werden.

Tipps und Tricks

Sie möchten das Email-Programm **Thunderbird minimiert starten** (XP), so dass das Programm immer automatisch auf Emails „lauert“, ohne dass das zugehörige Fenster aufpoppt?

Es gibt ein Thunderbird AddOn mit Namen MinimizeToTray.

Fügen Sie dieses AddOn über Extras→Einstellungen→AddOns hinzu und konfigurieren Sie es dort anschließend:

- Beim Schließen in den Infobereich minimieren.
- Anwendung zusammen mit Windows starten etc.

Beim nächsten Start des Windows erscheint das Mailprogramm in der Nähe Ihrer Uhr im Tray-Bereich. Klicken Sie es an, dann poppt es hoch und schließen Sie das Fenster, dann legt es sich wieder im Tray-Bereich ab, bleibt aber geöffnet!

In Excel-Tabellen kann es schon einmal sinnvoll sein, das griechische **Sigma** Σ zu verwenden, welches als Summen-Zeichen verwendet wird. Ein solches Zeichen bekommen Sie auf verschiedene Art:

In den neueren Excel-Versionen 2007/2010 gibt es Einfügen → Symbol. Wählen Sie Schriftart „Symbol“ und Ihnen steht das ganze griechische Alphabet zur Verfügung.

In älteren Excel-Versionen geben Sie in der Standard-Schrift Arial oder Times ein großes S ein. Markieren Sie anschließend das S und wählen Sie als Schrift für diesen Buchstaben „Symbol“.

Weitere interessante Zeichen können sein:

Das griechische **Delta** Δ . Geben Sie dazu ein großes D in der Arial/Times-Schrift ein und wechseln Sie die Schriftart für den Buchstaben auf „Symbol“.

Das **Plus/Minus Zeichen** \pm bekommen Sie in der Arial- oder Times-Schrift indem Sie die Alt-Taste festhalten und zusätzlich auf der Zifferntastatur die Zahlenfolge 0 1 7 7 eingeben.

Das **Durchmesser-Zeichen** \varnothing bekommen Sie in Arial/Times mit gedrückter Alt-Taste und der Ziffernfolge 0 2 1 6 auf dem Ziffernblock.

Das neuere Datalink für EXCEL 2007 oder 2010 bietet Ihnen ein sogenanntes **Ribbon-Menü**. Zahlreiche Funktionen stehen Ihnen hier komfortabel zur Verfügung. Andock-Menüs erlauben die Konfiguration. Diese können ausgehängt und am

anderen Bildschirmrand wieder angedockt werden. Alles schön, - aber das Ribbon-Menü nimmt einen großen Teil des Bildschirms ein!

Mit der Tastenkombination STRG + F1 können Sie das Menü ausblenden. Es erscheint dann nur, wenn Sie den Menüpunkt PI oder den Menüpunkt AF-Builder anklicken.

Wenn Sie den Dialog beendet haben, dann verschwindet das Ribbon wieder.

Mit der Tastenkombination STRG + F1 schalten Sie es wieder dauerhaft ein.

Excel bietet eine **ganze Anzahl interessanter Tastenkombinationen**. Wer oft auf fett oder kursiv wechseln möchte merkt sich:

STRG+2 schaltet fett an, bzw. aus.

STRG+3 schaltet kursiv an/aus.

STRG+4 schaltet unterstrichen an/aus.

STRG+5 schaltet durchstreichen an/aus.

STRG+1 blendet übrigens das Format-Menü ein.

Wer in Excel viele Zahlen eingeben muss, der nutzt den Ziffernblock der Tastatur. **Formeln beginnen immer mit einem Gleichheitszeichen** und dieses benötigt zu allem auch noch die Umschalttaste. Wenig bekannt ist, dass man Formeln auch mit einem Plus- oder Minuszeichen beginnen kann, wie es auch auf dem Ziffernblock vorhanden ist.

Sie geben in Excel etwas ein und müssen an anderer Stelle der Tabelle etwas nachschauen. Es ist äußerst mühselig **zur zuletzt aktiven Zelle zurück** zu gelangen, wenn man nicht die folgende Tastenkombination kennt:

ALT + \leftarrow (Backspace)

Backspace ist die Löschtaste über der ENTER-Taste.

Wer in Excel **lange Listen, mit teilweise wiederkehrenden Einträgen eingeben** muss, wird diese Funktion schätzen:

Excel merkt sich die letzten Einträge der Liste. Mit ALT+ \downarrow werden die Listeneinträge in einem Drop-Down-Menü angezeigt.

Auch die nachfolgenden Tastenkombinationen sind nicht unbedingt Jedem bekannt:

STRG+U kopiert den Inhalt der darüber liegenden Zelle.

STRG+R kopiert den Inhalt der links von der aktiven Zelle liegenden Zelle nach rechts.



Am 17.03.2011, in der Zeit von 08.30 Uhr - 16.30 Uhr, findet in den MEGLA Seminarräumen eine Schulung zum Thema **PI-System2010 – Pflege und Wartung** statt.

Vermittelt werden Kenntnisse für die regelmäßige Überwachung und Prüfung des PI-Servers.

Am 07.04.2011 wiederholen wir das **PI-System 2010 - Übersichtsseminar**. Der Aufbau und die Möglichkeiten eines modernen PI-Systems mit PI-Server, AF-Server, Notifications und MCN-Healthmonitor werden erklärt.

Das Seminar **Erste Hilfe Kursus für PI-Administratoren** findet am 14.04.2011 von 08.30 bis ca. 16.00 Uhr in Meschede statt. Vermittelt werden Kenntnisse zur „Reparatur“ im Störfall, zu Altdateimport etc. Im Mittelpunkt stehen die PI-Kommandozeilenbefehle.

Mit **Visual KPI von Transpara** beschäftigt sich ein Seminar am 12.05.2011 von 08.30 bis ca. 16.00 Uhr in Meschede. Die Teilnehmer lernen das Programm Visual KPI kennen, erleben wie es installiert wird und PI-Tags und Daten aus SQL-Datenbanken visualisiert werden. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine 2 Monate Testversion für die Übung zu Hause oder im Betrieb.

Aktuelle Seminarpläne, weitergehende Infos, Agenden und Anmeldeformulare können Sie auch von unserer Internet-Seite www.megla.de, im Bereich „Unsere Leistungen“ → [MEGLA-Campus](#), herunterladen.

Impressum

Herausgeber dieses Newsletters ist MEGLA GmbH

Feldstr.34

59872 Meschede

www.megla.de

☎ +49 291 9985-0

Redaktion: Bodo Kirtz

☎ +49 291 9985-22

BKirtz@megla.de